

---

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
<b>Verkehrsausschuss</b>	29.10.2020	öffentlich	Bericht

---

**Betreff:**

**Erfahrungsbericht provisorische Radstreifen Rothenburger Straße**

**Anlagen:**

Erfahrungsbericht

---

Bisherige Beratung(en)	Datum	TOP
<b>Verkehrsausschuss</b>	29.10.2020	2

---

**Bericht:**

In der Sitzung des AfV vom 19.06.2020 wurde die Einrichtung eines provisorischen Radstreifens in der Rothenburger Straße im Abschnitt zwischen der Bertha-von-Suttner-Straße und der Wredestraße beschlossen. Bei der Maßnahme handelt es sich um einen Verkehrsversuch gemäß Straßenverkehrsordnung, der bis zum 31.10.2020 befristet wurde.

Der Versuch wird Ende Oktober planmäßig beendet.

Trotz eines sehr langen und teilweise sehr gut ausgebauten testweisen Radwegabschnitts konnten die Erwartungen an verlagerte und neue Radverkehre nicht erfüllt werden. Im MIV ergaben sich lokal stärkere Störungen als erwartet, insbesondere wegen der nicht kalkulierten Baustellenlage an der Südwesttangente.

Die Steigerung des Radverkehrs auf der Trasse an sich zeigt jedoch durchaus an, dass Verbesserungen in Teilabschnitten hohe Relevanz haben können. Offenbar sind auf klassischen hauptstraßenbegleitenden Pendler Routen jedoch verbesserte Teilabschnitte allein nicht ausreichend, um einen wirklich signifikanten Effekt zu erzeugen.

In der Summe zeigt sich für die provisorischen Maßnahmen, dass unter aktuellen Gegebenheiten der Nutzen (Anzahl Radfahrende) einer aufwändigen Radverkehrsführung nicht angemessen dem nötigen Eingriff entspricht. Zudem zeigt sich, dass auch komfortable Abschnitte im auf schnelle weiter ausgreifende Verkehre ausgelegten Teil des Netzes (Hauptfallstraßenparallele Wege) nur bedingt mehr Radverkehr erzeugen, wenn die Anschlußstrecken nicht wesentlich mit verbessert werden.

Verkehrsversuche -auch mit negativem Ergebnis- zeigen sich als preiswerte Methode, um aufwändige Eingriffe teilweise zu simulieren und ggf. Planungen anzupassen, zu bündeln oder zu ändern. Die Verwaltung empfiehlt, das Modell "Verkehrsversuch" in verschiedenen Varianten in Zukunft öfter zu nutzen, dabei aber schon zu Beginn klare und messbare Ziele zu definieren.

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€

**Folgekosten**

€ pro Jahr

dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von  Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Radfahrende profitieren von der Anlage sicherer Radverkehrsinfrastruktur.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

